

PROTOKOLL

Studienausschuss des Fachbereiches Elektrotechnik
und Informationstechnik

Datum Dienstag, 10.01.17
Beginn 16:00 h
Ende 18:30 h
Anwesende siehe Anwesenheitsliste

Studiendekanin

Fachbereich Elektrotechnik und
Informationstechnik

Birkenweg 8 D-64295 Darmstadt
Tel +49.6151.16-38311 oder 16-38231
Fax +49.6151.16-38391
www.eit.h-da.de

TOP 1 Regularien

Hr. Dr. Gaspard beantragt die Änderung des Protokolls vom 15.11.16. Der zweite Satz im dritten Absatz auf der zweiten Seite („Von Anwesenden...“) sollte gestrichen werden, da diese Aussage nicht Teil eines Ergebnisprotokolls sein kann. Frau Dr. Wirth erläutert, dass es sich nicht um ein reines Ergebnisprotokoll handelt, sondern dass die Diskussion in groben Zügen ersichtlich sein soll, damit Beschlüsse auch im Nachhinein besser nachvollzogen werden können. Die Abstimmung über den Antrag ergibt folgendes Ergebnis: 1 Ja-Stimme, 4 Enthaltungen, 4 Nein-Stimmen. Der Antrag ist somit abgelehnt, das Protokoll bleibt unverändert.

TOP 2 Auswertung der Diskussionsergebnisse

Grundlagenstudium

- Dem Vorschlag, das Modul Mathematik 2 durch eine EIT- eigene Veranstaltung zu ersetzen, stimmt die Arbeitsgruppe EU nicht zu. Die Arbeitsgruppe schlägt stattdessen vor, die Modulbeschreibung detaillierter zu fassen und eine engere Abstimmung mit dem FB MN zu verfolgen
- Frau Dr. Wirth berichtet von einem Vorschlag von Frau Lidsba. Auf Basis des Gleichbehandlungsgrundsatzes kann der folgende Passus in die Modulbeschreibung aufgenommen werden: „Klausuren in Grundlagenmodulen müssen abgestimmt werden. Wenn keine Einigkeit erzielt werden kann, entscheidet der/die Modulverantwortliche“. Die Modulverantwortung sollte bei Import-Modulen dann auch bei EIT liegen.
- Durch die Abschaffung des Moduls „Methoden der Elektrotechnik“ werden 5 CP im 3. Fachsemester frei. Hr. Dr. Jakob und Frau Dr. Wirth stellen einen gemeinsam erarbeiteten Entwurf vor für ein neues Modul, das den Systemgedanken besser verankern soll. Arbeitstitel des Moduls ist „Elektronische System- und Gerätetechnik – Grundlagen des Entwurfs elektronischer Baugruppen“.
- Zur Entlastung des dritten Fachsemesters könnte das Modul „Soziale Kompetenz 2“ aus dem vierten in das dritte Fachsemester verschoben werden. Das neue Modul könnte dann vertiefungsübergreifend im vierten Semester stattfinden. Die Anwesenden sind sich einig, dass dies nur Sinn macht, wenn die Veranstaltung Mathematik 2 durch eine fachbereichseigene Veranstaltung ersetzt wird.

Der Studiausschuss empfiehlt:

- *Mathematik 2 durch eine fachbereichseigene Veranstaltung zu ersetzen*

(J: 8 / E: 1 / N: 0)

- *SuK (5CP) aus dem 4. ins 3. Semester zu verlagern*
- *ein vertiefungsübergreifendes System-Modul im 4. Semester zu verankern, da das System-Modul dann auf allen im Grundlagenstudium erworbenen Kompetenzen aufbauen kann.*

(J: 9 / E: 0 / N: 0)

- Eine Arbeitsgruppe mit den Beteiligten aus dem Bereich Messtechnik / Elektronik hat über eine mögliche Verschiebung von Laboranteilen aus dem dritten Fachsemester in das zweite beraten. Die Arbeitsgruppe lehnt dies ab und empfiehlt stattdessen eine Überprüfung und Justierung der Module im dritten Semester. Frau Dr. Wirth informiert, dass insbesondere hinsichtlich des studentischen Arbeitsaufwandes die Evaluationen im kommenden Semester ausgewertet werden.

Der Studiausschuss empfiehlt:

- *den Aufwand für Labore zu justieren (z. B. Laborberichte nur in ausgewählten Veranstaltungen, Anpassung von Vorbereitungszeiten).*

(J: 7 / E: 2 / N: 0)

- *die Verschiebung von Laboranteilen vom dritten in das zweite Semester*

(J: 6 / E: 3 / N: 0)

Vertiefungsstudium

- Einer einheitlichen Struktur im Vertiefungsstudium (12 x 5 CP Pflichtveranstaltungen, 2 x 5 CP Wahlpflicht, 1 x 5 CP Wahlpflicht/Projekt) haben alle Arbeitsgruppen / das Institut zugestimmt.
- Der Einführung einer Vertiefung „Allgemeine Elektrotechnik“, die sich aus vier bestehenden Modulen der Vertiefungen zusammensetzt, hat die Arbeitsgruppe AIM nicht zugestimmt. Die Arbeitsgruppe EEU sowie das Institut NT sind einverstanden.

Der Studiausschuss empfiehlt:

- *die Einführung einer Vertiefung „Allgemeine Elektrotechnik“*

(J: 5 / E: 1 / N: 3)

- Für die Einführung „innovativer Elemente“, d. h. ein Angebot für leistungsstarke Studierende zu etablieren, gibt es Zustimmung von den Arbeitsgruppen / dem Institut. Die Arbeitsgruppe AIM stimmt jedoch nur unter Bedingungen zu (strenge Kriterien für Zulassung und Qualitätssicherung, maximal 5 CP). Gemäß Fr. Lidsba gibt es keine rechtlichen Bedenken. Als Modellversuch können die innovativen Elemente auch vor einer Reakkreditierung eingeführt werden. Sie empfiehlt als Zugangsbedingung eine Notengrenze aus einem Fächerkatalog zu definieren und in der BBPO zu verankern.

Der Studiausschuss empfiehlt:

- *die Einführung des Angebots für leistungsstarke Studierende im Umfang von maximal 15 CP.*

(J: 6 / E: 1 / N: 1)

TOP 3 Terminplanung

Die Struktur des Studienganges sollte, um im Zeitplan zu bleiben, Anfang des SS17 feststehen. Noch erarbeitet werden muss die Struktur im MSE-Studiengang. Frau Dr. Wirth wird über eine Doodle-Umfrage Terminvorschläge für Mitte/Ende März machen. Bis zur nächsten Sitzung wird Hr. Dr. Fromm eine „Bug-Liste“ für MSE erarbeiten.




Prof. Dr. A. Wirth
(Studiendekanin)

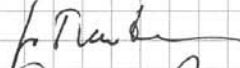
Für das Protokoll

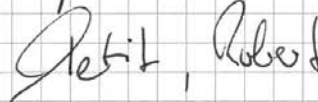


S. Kirschenlohr
(FB-Referentin)

Sitzung Studienausschuss 10.1.17
16:00 D16 / 202

?
beraf. M  S. Wrschelet

G  J. Thum

M  Jelit, Robert

M Jens, Schaffner

M Sauer, Katharina

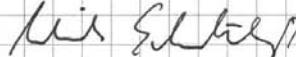
S. Baumert



M 

G Peter Fromm


M Alexandra Weigl-Seitz

M  Mir Schlegel

M Jugo Gaspard

M Christian Wiers



M  Kristin Jahn